

B e y l a g e

zum 6ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 12. Februar 1825.

Bekanntmachungen.

Neue Schriften.

Jurisprudenz.

Preußens gerichtliches Verfahren in Civil- und Criminalsachen. Ein Auszug aus den darüber bestehenden Gesetzen, insbesondere aus der allgemeinen Gerichtsordnung, der allgemeinen Depositalordnung, der allgemeinen Hypothekensordnung, der Criminalordnung, dem Stempelgesetze u. s. w., nebst einer Einleitung, das Studium angehender Juristen und deren Laufbahn betreffend. gr. 8. Kbln. 2 Thlr. 10 Sgr.

Bauer (Dr. A.) Lehrbuch des Naturrechts. 5te Ausgabe. gr. 8. Göttingen. 1 Thlr. 20 Sgr.

Dessen Grundlinien des philosophischen Criminalrechts. gr. 8. Ebendasselbst. 7½ Sgr.

Elvers (Dr. C. F.) Promptuarium Gajanum, sive doctrina et latinitas, quas Gaji institutiones et Ulpiani fragmenta exhibent, in alphabeti ordinem redactae. 8 maj. Ibidem. 3 Thlr. 10 Sgr.

Vermischte Schriften.

Mucillon (F.) über den Geist der Staatsverfassungen und dessen Einfluß auf die Gesetzgebung. gr. 8. Berlin. geh. 1 Thlr. 20 Sgr.

Lucas (D. C. L. L.) über Klopstocks dichterisches Wesen und Wirken. 8. Königsberg. geh. 1½ Sgr.

Die großen Stürme und Ueberschwemmungen in Deutschland, England, Frankreich, Rußland und andern Ländern Europas im Jahre 1824. Eine Erzählung der wichtigsten Thatfachen nebst Betrachtungen über ihre Ursachen und Folgen und kurzen Nachrichten von ähnlichen Naturereignissen alter und neuer Zeit. 8. Leipzig. geh. 20 Sgr.

Shakespeare's (W.) Leben, von Augustin Skottowe. Deutsch bearbeitet von Adolph Wagner. Mit Shakespeare's Bildniß. 16. Ebendasselbst. geh. Subscriptionspreis 1¼ Sgr.

Zang (H.) Ritter Göz von Berlichingen mit der eisernen Hand; für Freunde der altdeutschen Geschichte. Mit Kupfern von Kiffner, Dörz u. a., nebst einer Stammtafel. 2te rechtmäßige Auflage. 12. Heilbronn. geh. 1 Thlr. 5 Sgr.

W o l f

Völker (J. H.) Taschenbuch der Waarenkunde für den Luxus, Galanterie, Mode und Kunsthandel. Oder Beschreibung aller Artikel, welche zum Luxus, Galanterie, Mode und Kunsthandel gehören; Bemerkungen über ihre Güte und Aechtheit, Angabe der vorzüglichsten Bezugsorte, nebst Fabriks- und Großhandelspreisen. Mit einem Anhange, enthaltend die besten und unschädlichsten Vorschriften zur Bereitung der vorzüglichsten in- und ausländischen Schönheitsmittel, Parfümerien und übrigen Toiletzgegenstände. In alphabetischer Ordnung. 16. Quetslinburg. geh. 1 Thlr. 15 Egr.

Jahn (E. F.) Postberichte von den vorzüglicheren Handels- und Fabrikstädten in Preußen, Norddeutschland, den Niederlanden und andern Staaten. Zum Gebrauche für Geschäftsmänner, insbesondere für den Kaufmann und Postbeamten. gr. 8. Berlin. geh. 1 Thlr.

Vorstehende Schriften sind unter den billigsten Bedingungen zu erhalten durch die
Buchhandlung des Waisenhauses.

Verkauf.

Es sollen folgende, zur Concursmasse des Kaufmanns Friedländer von hier, gehörige preussische Staatspapiere, als:

- a) ein preussischer Staatsschuldschein sub Litt. A. Nr. 121,582 über 1000 Thlr.
- b) ein dergleichen sub Litt. K. Nr. 87,352 über 100 Thlr.
- c) ein dergleichen sub Litt. K. Nr. 87,353 über 100 Thlr.
- d) ein dergleichen sub Litt. D. Nr. 128,947 über 50 Thlr.

nebst dazu gehörigen Zinscoupons, in termino den 28sten Februar d. J. Morgens 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Knapp an gewöhnlicher Gerichtsstelle allhier öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in preuß. Courant verkauft werden, als wozu man daher zahlungsfähige Kauflustige einladet.

Halle, den 14. Januar 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.
Schwarz.

Bücher = Auction.

Den 21sten Februar d. J. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr u. f. L. wird eine Sammlung von: theologischen, juristischen, medicinischen, philosophischen, historischen, philologischen, ökonomischen und andern gebundenen und ungebundenen Büchern,

in dem gewöhnlichen Auctionslocale in meinem Hinterhause am Markt sub Nr. 738, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. —

Das Verzeichniß davon ist noch bey mir zu haben.

J. Jr. Lippert, Auctionator.

Hausverkauf. Das auf der großen Ulrichsstraße Nr. 6 gelegene Wohnhaus und Hintergebäude, bestehend in zwey Läden zum Handel, zehn Stuben, siebzehn Kammern, vier Küchen, zwey Boden, zwey Kellern und Hofraum mit Brunnenwasser, soll aus freyer Hand meistbietend verkauft werden, wozu ich auf den

22sten Februar früh 11 Uhr

in meiner Behausung auf der großen Ulrichsstraße einen Vierungstermin anberaumt habe. Kauflustige können sich alsdann vor mir einfinden und ihre Gebote abgeben, die Bedingungen aber schon früher bey dem Gerichtsboten Herrn Küffer Nr. 195 in den Neunhäusern nachsehen. Halle, den 1. Februar 1825.

Der Justizcommissarius Dr. Feiz.

Auction. Freytag den 18ten Februar d. J. Nachmittags um 2 Uhr sollen auf dem hiesigen Königl. Gerichtsamte mehrere männliche Kleidungsstücke und Wäsche, Tabakspfeifen und ein Messzeug, so wie auch mehreres Hausgeräthe und 2 Marktbuden, gegen baare Zahlung in Courant öffentlich versteigert werden.

Halle, den 27. Januar 1825.

Königl. Preuß. Gerichtsamte für den Stadtbezirk.
Schmidt.

Guter Stein- und gehackter Pfundflachs ist billig zu haben bey Frau Rudloff, Mühlgasse Nr. 1037.

Nach dem Antrage der Erben des verstorbenen Gastwirths Kretschmann soll der von dem Letztern nachgelassene, bey Oppin belegene, circa einen Morgen haltende Kiehnbusch auf dem Stamme, mithin exclusive des Grund und Bodens, auf

den 22sten Februar 1825,

Morgens um 9 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath D. Stisser an Ort und Stelle bey Oppin gegen sofortige baare Bezahlung in Preuß. Courant und unter den alsdann bekannt zu machenden nähern Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Halle, den 24. December 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schwarz.

Anzeige für Freunde französischer Literatur.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich eine große Menge französischer Sachen erhalten habe, besonders belletristischen und historischen Inhalts. Da mir jedoch die geringe Anzahl von Exemplaren eines jeden Werks es nicht erlaubt, die Sachen zur Ansicht herumzuschicken, so ersuche ich die Freunde französischer Literatur, sich gefälligst zu mir zu bemühen, um das Angekommene in Augenschein zu nehmen. Alle 4 Wochen erhalte ich neuen Transport der neuesten franz. Artikel (natürlich eine Auswahl des für Deutschland Interessantesten); doch behalte ich eine jedesmalige Sendung nicht länger als 4 Wochen. Durch diese Einrichtung bin ich in den Stand gesetzt, alles Wichtigste, was die neueste französische Literatur darbietet, in Natura vorzeigen zu können; ein Vortheil, den die vollständigsten raisonnierenden Verzeichnisse keineswegs darbieten. Die Preise sind aufs Billigste gestellt.

Eduard Anton.

Sollte ein junger Mensch von guter Erziehung aus der Stadt oder vom Lande Lust haben die Tischlerprofession zu erlernen, derselbe kann sogleich oder zu Ostern sein Unterkommen bey dem Tischlermeister Merkel auf dem alten Markt Nr. 549.

Auction Donnerstags den 17ten Februar d. J. Nachmittags um 2 Uhr sollen mehrere in einer Prozesssache abgepfändete Effecten, an Betten und Meubles, im Gasthose zu den drey Königen alhier öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuss. Cour. verkauft werden. Halle, am 30. Januar 1825.

Vermöge Auftrags.

Looß, Königl. Landgerichts-Secretair.

Bey den Kohlenwerken zu Döllniz ist noch Vorrath von Formkohlen vorhanden und dieser wird 100 Stück große Form mit 6 Egr. 7 Pf. (5 Gr. 3 Pf. Cour.), dergleichen doppelte mit 13 Egr. 2 Pf. (10 Gr. 6 Pf. Cour.) verkauft. Bey großen Quantitäten findet noch eine Ermäßigung im Preise statt. Döllniz, den 7. Februar 1825.

Veränderungswegen bin ich gesonnen, mein Haus Nr. 810 an der Marktkirche, welches sich zu jeder Handthierung eignet, aus freyer Hand zu verkaufen.

Halle, den 26. Januar 1825.

Schenkwrth Grundmann.

Veränderungswegen bin ich Willens, mein Haus auf dem Bechershofe nahe am Markt Nr. 732, worin sich fünf Stuben nebst Kammern, zwey Küchen, ein Keller, Hof und Bodenraum befindet, aus freyer Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können das Nähere bey dem Eigenthümer erfahren. Halle, den 7. Februar 1825.

Mein Backhaus, belegen in der Mannischen Straße sub Nr. 503, ist Veränderungswegen von Ostern an auf mehrere Jahre zu verpachten. Liebhaber desselben haben sich im gedachten Hause bey mir selbst zu melden.

Halle, den 31. Januar 1825.

Thomas.

In meinem Hinterhause am Markt sub Nr. 738 ist auf Ostern ein guter trockner und gewölbter Keller zu vermietzen.

J. Fr. Lippert.

Glocken, gegossene und geschlagene Schlitzenchellen, breite Lampendochte im Duzend 3 Egr. 2 Pf. (2½ Gr. Cr.), das Stück 3 Pf.

Madut.

Zu vermieten. In einer der lebhaftesten Straßen ist eine Familienwohnung, bestehend in 3 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Boden, Keller und Mitgebrauch des Waschhauses, im obern Stock vorn heraus, von Ostern an für einen sehr billigen Zins zu vermieten. Das Nähere hierüber ist zu erfragen in der Handlung des Herrn Alex. Sierschfeld auf der Galtstraße.

Auf künftige Ostern ist in meinem allhier Tab Nr. 236 der kleinen Steinstraße belegenen Hause im Hinterhause eine Stube mit Alkoven und Kammer zu vermieten, die allenfalls auch jetzt schon bezogen werden kann.

Dr. Käpprich.

In der Barfüßerstraße Nr. 91 ist ein bequemes Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche, 1 verschlossener Keller, Mitgebrauch des Waschhauses, von Ostern an, an eine stille Familie zu vermieten.

In der Brüderstraße Nr. 207 ist ein ganz neu ausgebautes Familienlogis, welches jetzt die Frau Hoffstäl Bach bewohnt, zu Ostern zu vermieten.

Halle, den 8. Februar 1825.

Friedrich Rathke.

In der kleinen Ulrichstraße Nr. 1014 sind zu Ostern drey Stuben nebst Kammern mit Meubles an einzelne Herren zu vermieten.

In Nr. 890 in der großen Klausstraße ist eine kleine Stube und Stubenkammer an eine oder zwey Personen zu vermieten.

J. S. Mayer.

Vermietung. An der Glauchaischen Kirche Nr. 2014 ist in der dritten Etage vorn heraus noch eine geräumige helle Stube, Kammer und Küche, Boden und Kellerraum, zu Ostern d. J. um mäßigen Mietzins zu vermieten.

Im Mirreuterschen Gartenhause am untern Galtthore ist noch eine Stube mit Meubles an einen oder zwey einzelne Herren zu Ostern zu vermieten.

G. Mirreuter.

E i n l a d u n g.

Sonntag als den 13ten Februar ist bey mir großer Gesellschaftstag, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Hn. Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

Fr. Trautmann zur Vrenhanschenke.

Sonntag den 13ten dieses Monats soll in meinem Gasthose zu Passendorf ein Pfannkuchensfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ergebenst einladet

der Gastwirth Fr. Thiem in Passendorf.

Meinen respectiven Gästen und guten Gönnern zeige ich ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 13. Februar, wie auch Dienstag, als den 15. Februar, Pfannkuchensfest mit Musik in Diemitz seyn wird, wozu ergebenst einladet

der Gastwirth Weber.

Künftigen Montag, als den 14ten Februar, wird bey mir noch ein kleines Wurstfest mit Musik gehalten werden.

Beiling,

Gastwirth auf der Wäisse.

Dienstag den 15ten Februar wird bey mir Fastnachten mit Musik gefeyert werden, wozu ich ganz ergebenst einlade.

Wintter in Weideburg.

Aechte englische Universal-Glanz-Wichse von
G. Fleerwordt in London.

Der bedeutende und rasche Absatz dieses Artikels, bürgt für dessen Güte, so daß solcher alle übrigen Fabrikate dieser Art weit übertrifft, und das Leder conservirt. Die Büchse von $\frac{1}{2}$ Pfund nebst Gebrauchs-Anweisung kostet 5 Sgr. Das Commissionlager davon ist in Halle, bloß Hn. H. G ö d d e r s große Klausstraße Nr. 894 übergeben worden, und bey solchen stets zu bekommen.

George Florey jun. in Leipzig.

Hauptcommissionair des Herrn G. Fleerwordt
in London.

Sollte ein junger Mensch Lust haben die Schuhmacherprofession zu erlernen, der kann auf Ostern in die Lehre treten bey dem Schuhmachermeister Zille in Glaucha auf dem Steg Nr. 1758.

Unsere am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern Freunden hierdurch an und empfehlen uns zu Ihrem fernern gütigen Wohlwollen.

Halle, den 6. Februar 1825.

Kaufmann R ö h n e aus Chemnitz.

Charlotte R ö h n e verwittwet gewesene
Kaufmann B ä n t s c h geb. M ü h l e.

Allen Freunden meines seligen Gatten, welche sich in seiner schweren Krankheit so thätig und theilnehmend bezeugten, und dadurch seine Leiden minderten, so wie alle denjenigen, welche ihre gütige Theilnahme bey dessen Tode und Begräbniß bewiesen, sage ich hierdurch gerührt meinen innigen Dank.

Verwittwete Dr. Ulrich geb. Becker.

Todesanzeige.

Am 2ten Februar Nachmittags um halb 3 Uhr starb nach einem kurzen Krankenlager von etlichen Tagen unser einziger geliebter Sohn Carl Friedrich, in einem Alter von 16 Jahren. Indem wir diesen betrübten Todesfall unsern auswärtigen Freunden und Verwandten anzeigen und um ihre stille Theilnahme bitten, sagen wir zugleich den jungen Freunden des Verstorbenen für ihre bey dessen Beerdigung geäußerte Liebe von ganzem Herzen unsern innigsten Dank. Halle, am 8. Februar 1825.

Der Küster Wagenknecht und dessen Frau.

Einem hiesigen hochzuverehrenden Publikum gebe ich mir nochmals die Ehre, mich in allen Zweigen der Zahnarzneykunst zu empfehlen, und bestimme sogleich, daß mein Aufenthalt für diesmal bis den 18ten dieses Monats festgesetzt ist. Mein Logis ist Parfüßerstraße Nr. 127.

Halle, den 10. Februar 1825.

C. S. Schuffenhauer,

Königl. Preuß. approbirter Zahnarzt.

Zwey Kanarienvogel mit Käfig, gute Schläger, und ein Klavier im besten Stande verkauft

K ö m p e l, Lohnbediente,

über der Einfahrt der Stadt Zürich wohnhaft.